

Paul Neuhaus erhellt die Welt

Erfolgsstory



windream

MANAGING DOCUMENTS

Paul Neuhaus erhellt die Welt

ERP, DMS und Finanzbuchhaltung als integriertes System

Die Unternehmensgruppe „Paul Neuhaus“ in Werl zu Füßen des westfälischen Sauerlandes zählt deutschlandweit – aber auch im internationalen Sektor – zu den führenden Herstellern von Leuchten aller Art. Das Traditionsunternehmen, das 2012 sein fünf-

zigjähriges Firmenjubiläum feierte, hat sich im Laufe seiner langen Geschichte zu einem global ausgerichteten Produzenten für Leuchten und komplexe Beleuchtungssysteme mit individuellem Design entwickelt.

Paul Neuhaus - Das Unternehmen

Die vier Gesellschaften der Paul-Neuhaus-Unternehmensgruppe – „Paul Neuhaus – Lights for Living“, „Peill und Putzler Germany“, „LeuchtenDirekt“ und „Blicklicht“ – werden vom Standort Werl aus geleitet. Auf dem riesigen Areal, auf dem unter anderem ein topmodernes Hochregallager errichtet

wurde und auf dem die gesamte Logistik und Verwaltung des Unternehmens untergebracht sind, arbeiten rund 160 Mitarbeiter. Die Arbeitsplätze von 100 Mitarbeitern sind mit dem ECM-System windream ausgestattet.



Neuhaus
Lighting Group

2009 - Start des windream-Projekts

Im Zuge der allgemeinen Globalisierung und Expansion des Unternehmens wuchs auch die interne IT-Infrastruktur. Seit 2009 setzt der Leuchten-Hersteller neben einem ERP-System und der Finanzbuchhaltung „Diamant“ auch das ECM-System windream zur Beleg-Archivierung ein. Maßgeblich beteiligt an diesem Projekt war der windream-Partner Scheffer & Hille GmbH aus dem sauerländischem Sundern.

In einem Gespräch mit windream-Presse-sprecher Dr. Michael Duhme im Frühjahr 2014 berichteten Dominik Lüpker, IT-Manager bei Paul Neuhaus und Peter Langheim, Systemadministrator bei Scheffer & Hille und zuständig für das windream-Projekt, über den aktuellen Stand der Dinge.



Anforderungen und Zielsetzungen

Das primäre Ziel des windream-Projekts bestand von Anfang an darin, ERP und Finanzbuchhaltung mit einem gemeinsamen elektronischen Archiv zu kombinieren, in dem sich alle anfallenden Belege zentral und ohne weitere Eingriffe seitens der Anwender archivieren lassen.

Da der windream-Partner Scheffer & Hille der IT-Abteilung von Paul Neuhaus schon seit vielen Jahren beratend zur Seite steht, lag es nahe, gemeinsam mit ihm eine passende Lösung zu finden, zumal die bei Paul Neuhaus eingesetzte ERP-Software eine Eigenentwicklung von Scheffer & Hille ist. Gleichzeitig ist Scheffer & Hille auch ein langjähriger Partner des Bielefelder Software-Herstellers „Diamant“, dessen gleichnamiges Finanzbuchhaltungssystem

ebenfalls bei Paul Neuhaus eingesetzt wird. „Die Anforderungen für den Einsatz eines mit unserer IT kombinierbaren elektronischen Archivs waren einerseits möglichst geringe Investitionskosten und andererseits eine schnelle und reibungslose Installation“, betont IT-Leiter Dominik Lüpker im Gespräch. „Da wir bereits unser eigenes ERP-System bei Paul Neuhaus integriert hatten, war es naheliegend, als windream-Partner nun auch das windream ECM-System als Archivkomponente zu implementieren“, fügt Peter Langheim von Scheffer & Hille hinzu. Schon Anfang 2010 ging das windream-Archiv in den Produktivbetrieb. Es unterstützt seitdem das ERP-System und seit 2011 auch die Finanzbuchhaltungssoftware Diamant bei der Beleg-Archivierung.

Eckdaten

- ✓ ERP, Finanzbuchhaltung und windream ECM als integriertes System
- ✓ Keine zusätzliche Belastung der Mitarbeiter durch neue Software
- ✓ Niedriger Investitionsbedarf
- ✓ Hohe Performanz
- ✓ Schnelle Implementierung in die bestehende IT-Infrastruktur

Eine Million Belege pro Jahr

Ein Geschäftsvorgang wird im Schnitt von etwa fünf Dokumenten begleitet. Das summiert sich jährlich auf rund eine Million Belege, die archiviert werden müssen. Das gesamte Archiv beinhaltet mittlerweile mehr als vier Millionen Dokumente, Tendenz stetig steigend. „Von Beginn an lief das windream-Archiv reibungslos,

performant und ohne Probleme“, freut sich Dominik Lüpker. Zu den archivierten Dokumentarten zählen Lieferscheine, Auftragsbestätigungen, Bestellungen, Eingangsrechnungen und alle anderen möglichen Belege, die mit einem Geschäftsvorgang verknüpft sind.



Hintergrund: Der windream-Partner Scheffer & Hille GmbH

Die Scheffer & Hille GmbH im westfälischen Sundern wurde 1982 mit dem Zusatz „Büro- und Datentechnik“ gegründet und hat seitdem viele Unternehmen nicht nur im Sauerland bei ihren ersten Schritten in der elektronischen Datenverarbeitung begleitet. Als Systemhaus berät und betreut Scheffer & Hille seine Kunden unter dem Motto „Alles aus einer Hand“.

Neben der Installation von Hard- und Software-Lösungen bietet das Unternehmen IT-Service und Wartung bis hin zur Betreuung komplexer IT-Infrastrukturen an. Zu den Dienstleistungen zählen der Aufbau von Netzwerken, die Bereitstellung der erforderlichen Hard- und Software sowie die Absicherung der Netzwerke gegen unautorisierte Zugriffe. Zum weiteren Leistungsspektrum gehören die sichere Vernetzung stationärer und mobiler Arbeitsplätze, die Implementierung von Kommunikationssoftware für E-Mail, Fax oder SMS, der Schutz der Arbeitsplätze und Server vor Schadsoftware sowie die Abwehr von Spam. Zudem gilt das Team von Scheffer & Hille als Experte für Finanz- und Lohnbuchhaltungssoftware, Warenwirtschaft, Produktionsplanung und Lagerverwaltung sowie für die Erstellung individueller Workflows, die auf die speziellen Anforderungen der Kunden zugeschnitten sind.

Seit 2009 ist das Unternehmen Partner der windream GmbH und beschäftigt sich seitdem auch schwerpunktmäßig mit der Implementierung und Konfiguration von Enterprise-Content-Management- und Archivierungslösungen auf Basis der windream VFS-Technologie.



Recherche

Selbstverständlich lassen sich archivierte Belege jederzeit wieder anzeigen und recherchieren. Die Recherche seitens des Anwenders erfolgt zwar direkt über die Benutzeroberfläche des ERP-Systems, doch dahinter steckt eigentlich die windream-Suchanwendung, von der der Anwender allerdings nichts sieht. „Das war für uns ein wichtiges Kriterium“, merkt Dominik Lüpker an, „denn unsere Mitarbeiter kennen windream eigentlich gar nicht, da das System unsichtbar im Hintergrund läuft.“ Und so sollte es auch sein, denn dadurch entfallen etwaige Schulungsmaßnahmen oder eine zeitintensive Einarbeitung in neue Programmoberflächen.

Bei der gezielten Recherche – zum Beispiel nach Rechnungen – werden nicht nur die explizit gefundenen Dokumente angezeigt, sondern auch alle weiteren Belege, die mit dem assoziierten Vorgang verknüpft sind. Somit hat der Anwender immer den gesamten Vorgang im Blick und nicht nur ein einzelnes, isoliertes Dokument.

Alle drei Komponenten – windream, ERP-System und die Diamant-Finanzbuchhaltungssoftware – sind miteinander verknüpft. Bei der Recherche kommunizieren die Komponenten über Indizes miteinander, durch die Belege bzw. Dokumente nach ihrer Archivierung eindeutig identifiziert- und wieder abrufbar sind. Durch die geschickte Verknüpfung von Dokumenten über definierte Indizes ist es möglich, Geschäftsvorgänge in ihrer Gesamtheit auf der Ebene der assoziierten Dokumente abzubilden und zu reproduzieren. Dies ist zum Beispiel bei externen Anfragen enorm wichtig, denn Antworten können sofort und ohne zeitliche Verzögerung geliefert werden. Wie war das eigentlich früher? „Dann hieß es: Ab ins Archiv und den Papierbeleg suchen!“ lacht Dominik Lüpker und freut sich natürlich, dass die Zeiten mühseliger Suche nach Akten und Papierdokumenten längst vorbei sind.

Barcode-Erkennung und Indizierung

Eingehende Originalbelege wie zum Beispiel Bestellungen werden zunächst mit einem Barcode versehen, durch den die Belege später eindeutig identifiziert werden können. Die elektronische Erfassung erfolgt anschließend über die Scan-Lösung „QuickScan Pro“, die mittels einer Software-Schnittstelle mit windream und damit auch mit den anderen IT-Komponenten verbunden ist. Zusätzlich zu der Barcode-Etikettierung und Indizierung erfolgt eine automatisierte Zuweisung weiterer Indexkriterien, anhand derer eine spätere Recherche möglich ist. Anschließend werden die elektronisch erfassten Dokumente in die Warenwirtschaft bzw. in das ERP-System importiert und dort weiter bearbeitet.

Ablage im PDF-Format

Die Ablage der digitalisierten Belege erfolgt im universellen PDF-Format. Damit nicht nur die Dokumente als solche, sondern auch die Metadaten zwischen ERP, windream und Diamant ausgetauscht werden können, kommt unter anderem der von der windream GmbH entwickelte Konverter „XML to windream“ zum Einsatz. Er ermöglicht es, die Metadaten der Dokumente wie zum Beispiel Indizes auf der Basis von XML-Dateien zu lesen und sie an andere Software-Komponenten weiterzuleiten, damit die Indizes auch von diesen gelesen und verarbeitet werden können. Alle mit einem Vorgang verknüpften Dokumente besitzen zusätzlich immer einen Barcode, über den eine spätere Identifizierung möglich ist.





Abb: Peter Langheim, Dominik Lüpker und Dr. Michael Duhme (windream)

Spezialfall „Diamant“

Die Mitarbeiter in der Finanzbuchhaltung von Paul Neuhaus bearbeiten unter anderem Eingangsberechnungen. Diese Dokumente werden erst „spät“ gescannt und digitalisiert, da jede Rechnung zunächst einer manuellen Sichtung und Prüfung unterzogen wird, bevor sie in elektronischer Form an die Finanzbuchhaltungssoftware Diamant übergeben wird. Eine Digitalisierung findet in diesem Kontext erst statt, nachdem alle erforderlichen Unterschriften auf dem entsprechenden Dokument geleistet wurden. Anschließend erfolgt – ebenso wie bei der Verarbeitung von Daten des ERP-Systems – die Umwandlung in eine PDF-Datei, die Barcode-Etikettierung und die revisionssichere Archivierung in windream.

„Das gesamte System funktioniert einwandfrei“, resümieren Peter Langheim und Dominik Lüpker am Ende des Gesprächs. „Gerade in Verbindung mit der hohen Datensicherheit, der enormen Performanz und vor allem der Integrationsfähigkeit ist windream für uns ein sehr leistungsfähiges und zukunftsicheres System.“

Ausblicke

Apropos zukunftssicher: Gibt es Wünsche für die Zukunft? „Ja, die gibt es durchaus“, bemerkt Dominik Lüpker. „Wir erwägen, windream auch zum Management unserer E-Mails einzusetzen. Überlegenswert wäre darüber hinaus auch die Anbindung eines CRM-Systems mit windream als Archiv im Hintergrund.“ Das Ziel der Mail-Integration soll dann darin bestehen, neben Dokumenten auch alle E-Mails mit den entsprechenden Geschäftsvorgängen zu verknüpfen.

„Systemtechnisch soll alles up to date sein“, fordert Dominik Lüpker und meint damit, dass der erfolgreiche Weg mit windream und dem Partner Scheffer & Hille weiter fortgesetzt wird. „Wir freuen uns auf zukünftige Projekte!“



Ihr Kontakt zu windream

Falls Sie Interesse an detaillierteren Informationen zu Integrationen, Lösungen oder Produkten aus der windream-Welt haben, so können Sie jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen.

Lassen auch Sie sich überzeugen und entscheiden Sie sich für windream!

windream GmbH

Wasserstraße 219
44799 Bochum
Germany

 +49 234 9734-0

 info@windream.com

www.windream.com

